FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

07. September 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Brief von ——— 7. Brief von Hr. Elias Schülern, Past. zu Merckersdorff bey Görlitz; nebst 1 Spec. Rthlr. fürs Waysenh.

Abrede mit den 3 Missions-Candidaten. 8. habe mit den 3 Missions-Candidatis, Herrn Bossen, Walther u. Pressier gesprochen, daß sie den Freytag mit d. Post abreisen nach Copenhagen.

Gesprochen mit ——— 9. Gesprochen mit Hrn. Bogatzky, dem ältern, wegen Hrn. Mischkens Waysenhaus.

Brief an ——— 10. Geschrieben an Hr. Schertling, wegen Hr. Past. Clasen zu Ribbenitz bey Rostock.

— an des 24t. Gr. Reuß Fr. Gemahlin, u. nebst unserer Danksagung Ihnen ein gebunden exempl. von denen 1724 edirten Sonn- u. Fest-Tags Pred. geschicket, dabey auch 1 Ex. für die Erb-Printzeßin zu Salfeld u. deßen Gemahlin. Ist Hrn. Valbaum committiret.

Brief von ——— 11. Brief von d. 23t. Fr. Gräfin Reuß von Hr. Valbaum empfangen, der den 8t. hujus über Köstritz dahin reiset.

Den 7t. Sept. 1724.

Brief an ——— 1. Geschrieben an Hr. Elias Schüler Past. zu Merckersdorff bey Görlitz, u. ihm für den Rthlr. fürs Wh. gedancket.

Briefe an —

2. Brief an Hr. Rauscher zu Eisleben. — Hr. Justiz-R. Schröder-Copenhag.

Contenta des Collegii Paraenetici.

3. Von 10–11 habe das Colleg. Paraenet. gehalten, u. solches auf den gestrigen Bußtag u. dessen Texte 2 Chron. 15, 5. 6. 7. u. Ps. 78, 34–37. gerichtet, und von d. kleinen Köstritzischen Reise die observation mitgebracht 1) daß es kein gutes omen sey, daß viele Predig. an statt, daß sie Gottes Wort mit Fleiß studiren u. Christum recht predigen lernen sollen, auf die Polymathie u. gelehrte Zeitungen fallen, aber 2) ein gutes omen, daß sich hie und da Prediger mit einand. im Gebeth, in Betrachtung d. Schrifft u. in Conferirung über ihren Gemeinen zustand mit einand. vereinigen.

Gesprochen mit —

(Brief an Hr. Gangloff.)

4. Von 11–12 habe mit den 3 Candidatis Missionis conferiret, einen Brief an Hr. Gangloff geschrieben u. ihnen comittiret, u. haben die beyden Hrn. von Kessel aus Schlesien Abschied genommen.

Mit uns speisete —

5. Der Koch von Köstritz, d. mit uns herüber gereiset, hat heute Mittag mit uns gespeiset.

Briefe von

6. Brief von dem Herrn Abt zu Blaubeuren, Philipp Heinrich Weissensee. Blaubeuren.
— von dem Hrn. CSR. Porsten. Berlin.
— von Johanne Tyniowsky & comilitone. Prage.
— der Fr. Geh. Secret. Lingkin. Dresden.
— Joh. George Bornen, Schafknecht in Borna.
Dem auch gleich durch den Bothen wieder geantwortet.

Den 8t. September 1724.

Briefe an

1. Den Brief an den Hrn. Justitz-R. Schröder in Copenh. zum Ende geschrieben, u. ihn couvertirt an Hr. Gangloff, u. auf die Post gegeben.
— an den Herrn Justitz-R. Schröder einen adress-Brief, den den Missions-Candidatis comittirt.
— an die Fr. Marggräfin von Culmbach, nebst einem geb. Exempl. der 1724 edirten Sonn- u. Festtags-Predigten. den Candidatis d. Mission committirt.

Gesprochen mit

2. Gesprochen mit d. jüngern Frl. von Legaten.
— mit Hr. Laubersheimer.
— mit H. Bossen, Hrn. Walther u. Hr. Pressier, Candida-